



Neununddreißigstes Kapitel.

Robinson in der Heimath.

Die Einförmigkeit und Ruhe eines behaglichen arbeitslosen Lebens konnte Robinson, der an Beschwerden und mühevoller Thätigkeit gewöhnt war, nicht lange ertragen. Er kaufte sich ein großes Landgut, das er selbst bewirthschaftete. Zuvor hatte er sich verheirathet und ein braves, treues Weib gefunden, die ihn im Laufe der Jahre mit drei Kindern, zwei Söhnen und einer Tochter, beschenkte. Ost zwar überfiel ihn noch die Sehnsucht nach einer Seereise, und Heimweh nach seiner Insel; aber wenn er mit solchen Ge-